

GEMEINDEAMT – BÜRSEBERG

Boden 1

6707 Bürserberg

Tel Nr. 05552/62708 Fax Nr. 05552/666 64 e-mail: sekretaeer@buerserberg.at



A.ZI. 004-01N

Bürserberg, 06.03.2024

NIEDERSCHRIFT

über die

29. Sitzung der GEMEINDEVERTRETUNG Bürserberg

Sitzungs-Tag

Mittwoch, den 06. März 2024

**Sitzungs-Ort
Gemeindeamt Bürserberg**

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.50 Uhr

Anwesende Gemeindevertreter/In:

1. Bgm. Plaickner Fridolin, Matin 52, 6707 Bürserberg;
2. Vzbgm. Wehinger Ernst, Ausserberg 72, 6707 Bürserberg;
3. GR. Zechner Marco, Matin 60, 6707 Bürserberg;
4. GV. Loretz Johann, Baumgarten 30, 6707 Bürserberg;
5. GV. Moser Tanja, Ausserberg 33, 6707 Bürserberg;
6. GV. Neyer Florian, Matin 22a, 6707 Bürserberg.
7. GV. Fritsche Fidel, Tschapina 26, 6707 Bürserberg;
8. GV. Fritsche Karl, Boden 36, 6707 Bürserberg;
9. GV. Wehinger Thomas, Baumgarten 11c, 6707 Bürserberg;
10. GV. Neier Gerhard, Ausserberg 44, 6707 Bürserberg;
11. GV. Vollstuber Dietmar, Ausserberg 42, 6707 Bürserberg;
12. GVE. Maurer Ulfried, Tschengla 24, 6707 Bürserberg;

Abwesende Gemeindevertreter:

13. GV. Fritsche Elmar, Boden 42, 6707 Bürserberg;
14. GVE. Huber Wolfgang, Matin 67, 6707 Bürserberg;

Anwesende zu Pkt. 3

GF. Wiebke Meyer (Alpenregion-Bludenz)

Thessa Welte (Alpenregion-Bludenz/Brandnertal-Tourismus)

Schriftführer:

Gde. Sekr. Tomaselli Wolfgang

TAGESORDNUNG

1. Fragen und Anregungen der Bevölkerung;
2. Genehmigung der Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 13.12.2023;
3. Bericht der Alpenregion Bludenz;
4. Festsetzung der Zweitwohnungsabgabe;
5. Antrag vom 21.12.2023 um Fristverlängerung der REK-Vereinbarung – Verbauung Gst. 2307/1 v. 17.10.2018;
6. Antrag vom 24.01.2024 um Fristverlängerung der REK-Vereinbarung – Verbauung Gst. 2363/2 v. 11.12.2018;
7. Genehmigung Dienstbarkeitsvorvertrag zwischen Gemeinde Bürserberg und Vorarlberger Energienetz GmbH, Bregenz; Errichtung Trafostation auf Teilfl. Gst. 3344/1 u. 2563/1;
8. Erweiterung Wasserversorgung BA 08 – Hochbehälter;
9. Antrag der Agrargemeinschaft-Bürserberg zur Errichtung einer Gedenk- und Andachtsstätte; Genehmigung einer Planänderung;
10. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Asphaltierungsarbeiten „Tschengla“;
11. Berichte des Bürgermeisters;
12. Allfälliges;

Beschlüsse

Der Vorsitzende Bgm. Plaickner Fridolin eröffnet um 19.00 Uhr im Gemeindeamt Bürserberg die gegenständliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt die anwesende/n GemeindevertreterIn. Weiters macht Bgm. Fridolin Plaickner die Feststellung, dass die GemeindevertreterIn ordnungsgemäß einberufen wurden und die erforderliche Beschlussfähigkeit gegeben ist. Im Übrigen wird noch auf § 43 u. § 46 GG. hingewiesen.

1. Fragen und Anregungen der Bevölkerung:
 - a) Hr. Dreier Wolfgang verweist auf gegenständlichen Tagesordnungspunkt 4) betreffend die Festsetzung der Zweitwohnungsabgabe / Wohnungsleerstandsabgabe und ist der Ansicht das der Eingriff in den Wohnungsleerstand nicht auf das mögliche Höchstausmaß, sondern auf ein Mindestmaß beschlossen werden sollte;
2. Die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 13.12.2024 wird als richtig verfasst anerkannt und genehmigt.
(EINSTIMMIG)
3. Bgm. Fridolin Plaickner begrüßt die Geschäftsführerin der Alpenregion Bludenz Fr. Wiebke Meyer und Fr. Thessa Welter als Leiterin des Alpengregion/Brandnertal-Tourismus und bittet diese, aufgrund der in der vergangenen Sitzung beschlossenen Mitgliedschaft bei der Alpenregion Bludenz bis 2028 um eine Präsentation der Agenden des Tourismusverbandes Alpenregion Bludenz und Brandnertal Tourismus. Fr. Meyer bedankt sich für die Einladung und präsentiert einen Überblick über die Agenda, Strukturen, Team der AR, Unternehmensauftrag, sowie über die Aufgaben der ARB. Weiters berichtet Fr. Thessa Welter über die Tourismusstrategie Vorarlberg 2030 (Markenprozess ZEMMA, Zielgruppen- und Produktanalyse, Events 2023/24, Projekte 2024 und sonstige wichtige Termine). GV. Johann Loretz erkundigt sich diesbezüglich über den Förderanteil, Bedingungen und Regeln des Landes; GF. Wiebke berichtet, dass von der Landesförderung 50% wieder in das Brandnertal Budget fließen. GV. Tanja Moser erkundigt sich wieviel von der Gästetaxe an die Alpenregion fließt; GV. Johann Loretz erkundigt über die Anzahl der Zugriffe im Internet auf die Alpenregion; GV. Dietmar Vollstuber erkundigt sich über die Zuständigkeit des Verkehrsleitsystems; GV. Florian Neyer erkundigt sich, ob man Rückmeldungen von Gästen bzgl. des schneearmen Winters bekomme. GF. Wiebke Meyer berichtet, dass die sog. Dezembergäste eher zufriedene Gäste bei Schneearmut sind. Gäste in den Monaten Jännern und Februar reagieren darauf aber eher sensibel. Diesbezüglich wird man auch Workshops zur Verbesserung für einen Ganzjahrestourismus anbieten, was künftig eine große Herausforderung bleiben wird. Für diesbezügliche Fragen, Anliegen und Ideen könne sich die Gemeindevertretung jederzeit mit Fr. Wiebke Meyer in Verbindung setzen und bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

4. Bgm. Fridolin Plaickner berichtet, dass mit dem Gesetz über die Erhebung einer Abgabe von Zweitwohnsitzen und Wohnungsleerständen das sog. „Zweitwohnsitzabgabegesetz“ geändert wurde. Durch die Neuregelung wird das bisherige Höchstausmaß von € 18,47 je m² und max. 110m² pro Ferienwohnung, nunmehr auf € 20,09 je m² und max. 150m² pro Zweitwohnung / Wohnungsleerstand erhöht. Gemäß der nunmehrigen gesetzlichen Regelung reiht sich die Gemeinde Bürserberg nach dem Zweitwohnungsabgabengesetz für die Kalenderjahre 2024 und 2025 in die Abgabekategorie A ein. Im Amtsblatt für das Land Vorarlberg vom 23.02.2024 wurde das Höchstausmaß in der Kategorie A mit € 20,09 u. höchstens € 3.013,65 verlautbart. Über die Ausnahmeregelungen wurde teilweise schon mit der Gemeindezeitung vom Dezember 2023 informiert. Die Details wurden nunmehr mit § 2 Abs. 4 des Zweitwohnungsabgabengesetzes ZAG kundgemacht. Nach ausführlicher Beratung wird der vorgelegte Entwurf der Zweitwohnungsabgabeverordnung der Gemeinde Bürserberg, wie folgt, genehmigt.

§ 1 Einhebung der Abgabe

Die Gemeinde Bürserberg erhebt eine Abgabe von Zweitwohnungen im Sinne des Zweitwohnungsabgabengesetzes.

§ 2 Höhe der Abgabe

- 1) Die Abgabe für Zweitwohnungen, ausgenommen Wohnwagen, beträgt je Quadratmeter 20,09 €.
- 2) Die Abgabe für Wohnwagen beträgt für jedes Halbjahr der Aufstellung 138,36 €.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 01.01.2024 in Kraft. Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die bisher geltende Verordnung über die Erhebung einer Zweitwohnsitzabgabe außer Kraft.

(EINSTIMMIG)

5. Aufgrund des Antrages vom 21.12.2023 um Fristverlängerung der REK-Vereinbarung für die Verbauung einer Teilfläche des Gst. 2307/1 vom 17.10.2018 hat der Raumplanungsausschuss am 25.01.2024 beraten und eine Empfehlung zur Beschlussfassung abgegeben. Nach ausführlicher Beratung wird beschlossen, dass im gegenständlichen Fall vom Antragsteller bis April 2024 ein Bauzeitplan (neuerlicher Bauantrag) mit einer entsprechenden Begründung unter Bezug auf die REK-Vereinbarung vorzulegen ist. Weiters muss bis spätestens Mai 2025 die Fundamentierung für das noch zu genehmigende Projekt erfolgen. Auf Anregung von GV. Neyer Florian wird ergänzt, dass die Fertigstellung des Bauprojektes mit Schlussabnahme bis Mai 2026 zu erfolgen hat.
- (EINSTIMMIG)

6. Aufgrund des Antrages vom 24.01.2024 um Fristverlängerung der REK-Vereinbarung für die Verbauung einer Teilfläche des Gst. 2363/2 vom 11.12.2018 hat der Raumplanungsausschuss am 25.01.2024 beraten und eine Empfehlung zur Beschlussfassung abgegeben. Nach ausführlicher Beratung wird beschlossen, dass im gegenständlichen Fall vom Antragsteller bis April 2024 ein Bauzeitplan mit einer entsprechenden Begründung unter Bezug auf die REK-Vereinbarung vorzulegen ist. Weiters muss bis spätestens Mai 2025 die Fundamentierung für das noch zu genehmigende Projekt erfolgen. Auf Anregung von GV. Neyer Florian wird ergänzt, dass die Fertigstellung des Bauprojektes mit Schlussabnahme bis Mai 2026 zu erfolgen hat.
- (EINSTIMMIG bei Ausschluss von Beratung und Beschlussfassung von GR. Marco Zechner wegen Befangenheit)

7. Der Dienstbarkeitsvorvertrag zwischen der Gemeinde Bürserberg und der Vorarlberger Energienetz GmbH, Bregenz, für die Errichtung einer Trafostation (proj. Station 164 – Ferienpark) auf einer Teilfläche des Gst. 3344/1 und 2563/2 (eingelangt am 31.01.2024) wird in der vorgelegten Fassung genehmigt.
- (EINSTIMMIG)

8. Für die Erweiterung der Wasserversorgung BA 08 – Adaptierung der Filterstation beim Hochbehälter Rona, werden die Angebote der Fa. Nußbaumer vom 05.09.2023, Dalaas für die Regelung des Quellzulaufes zum Preis von € 10.116,79 und vom 05.02.2024 für die Erweiterung der Wasserversorgung zum Preis von € 27.497,02 – jeweils exkl. MwSt. zur Genehmigung vorgelegt. Dies Preise wurden von der Fa. Adler+Partner geprüft und sind an die bisherigen Leistungen angepasst. Auf Antrag von Bgm. Fridolin Plaickner werden die Angebote genehmigt.
- (EINSTIMMIG)

9. Auf Antrag der Agrargemeinschaft Alpe Rona-Bürserberg vom 11.02.2024 werden die durch Bmst. Merbod Neier, Brand, überarbeitete Deckpläne für die geplante Errichtung einer Andachts- und Gedenkstätte auf einer Teilfläche des Gst. 3335/1 gem. Baueingabeplan vom 09.01.1024, Plan Nr. 2024-01-01 mit einer überbauten Fläche von 19,67m² genehmigt. (EINSTIMMIG)

10. Die Kosten für die Straßensanierung der nachstehenden Streckenabschnitte werden wie folgt zu Kenntnis gebracht.

Sanierung Tschengla:	Netto	Brutto
Ferienpark bis Dunzakreuzung	52.000,00 €	62.400,00 €
Dunzakreuzung - WanderPP - Doppelhaus	100.000,00 €	120.000,00 €
Finanzierungsbedarf		182.400,00 €
Sanierung Zwischenbäch:		
Kosten lt. Angebot	40.000,00 €	48.000,00 €
Finanzierungsbedarf		48.000,00 €
Sonstige Kosten:		
Entwässerung Ferienpark - Dunzakreuzung	10.000,00 €	12.000,00 €
Entwässerung Dunza - WanderPP - Doppelhaus	10.000,00 €	12.000,00 €
Unvorhergesehenes	10.000,00 €	12.000,00 €
Kosten Leitungslegung Breitband wird als Durchläufer weiterverrechnet!		
Gesamtkosten:		266.400,00 €

Bgm. Fridolin Plaickner berichtet, dass mit der Fa. Nägele-Bau und der Fa. Adler+Partner die angeführten Sanierungsmaßnahmen mit einem Nachlass besprochen wurden und eine Ausführung im Laufe des Aprils 2024 umgesetzt werden könnte. Auch wird berichtet, dass die Asphaltierungskosten mit den Preisen der Fa. Hilti & Jehle verglichen wurden. Vzbgm. Ernst Wehinger berichtet, dass nach Rücksprache mit der Landwirtschaftsabteilung Ing. Christian Amann derzeit die Finanzierungstöcke ausgeschöpft sind. Für die o.a. Streckenabschnitte ist aber mit einer Förderung von mind. 50% zu rechnen. Nach weiteren ausführlichen Beratungen wird beschlossen, dass die Sanierungsarbeiten noch im April 2024 umgesetzt werden sollten, vorbehaltlich jedoch der Förderzusage des Landes von mindestens 50%. Weiters inkludiert in den o.a. Sanierungsmaßnahmen sind auch Maßnahmen im Streckenabschnitt „Masura“ und „Wohnanlage-Baumgarten“ (EINSTIMMIG)

11. Der Bürgermeister berichtet über /, dass:

- a. die eingelangte Petition vom 11.09.2023 „Die Eiche“ über eine Petition „Menschenrechte und Grundfreiheiten erhalten“, welche bereits am 06.10.23 den GV zur Kenntnis übermittelt wurde. Aufgrund der eingelangten Aufsichtsbeschwerde vom 17.02.24 des Zivilschutzverein die Eiche an die BH-Bludenz, wird die Petition nochmals zur Kenntnis gebracht;
- b. der Voranschlag der Gemeinde Bürserberg mit Schreiben vom 01.02.2024 der VlbG. Landesregierung genehmigt wurde, wobei das Schreiben den GV zur Kenntnis übermittelt wurde;
- c. mit Bescheid der BH-Bludenz vom 31.01.24 wurde der Fa. Zech-Kies die naturschutzrechtliche-, bergrechtliche-, forstrechtliche- und wasserrechtliche Bewilligung für die temporäre Bodenaushubdeponie „Nikadenas“ am unteren Boden im Gemeindegebiet Bürs u. Bürserberg für ein Abbauvolumen von 433.000 m³ genehmigt wurde; Dabei wird voraussichtlich im Juni/Juli mit dem Bau eines Förderbandes über die L-82 für den Abtransport des Materials begonnen.
- d. sich das Verfahren für die REP-Fortschreibung mit dem offenen UEP-Verfahren und durch die zusätzliche Vorlage eines Quartierskonzeptes für den Bereich Boden noch immer verzögert;

- e. das Auerhuhnschutzkonzept für die Beschwerdeverfahren Loischbahn und Bikepark vorliegt und das demnächst die entsprechenden Verfahren durch das Landesverwaltungsgericht fortgeführt werden könnte;
- f. das Lokal „Bocca-Porta“ nach dem Neujahrsempfang vom 17.01.2024 bereits am 16.02.2024 durch den Pächter leider wieder geschlossen wurde;
- g. die konstruktiven Besprechungen vom 07. u. 20.02.24 betreffend der Weidesanierung aufgrund der Distelproblematik gemeinsam mit den Vertretern der Bergbahnen, Bikepark, Alpe, Fa. Zech-Kies und dem Naturschutzbeauftragten;
- h. am 22.01.2024 erste Gespräche betreffend LÜW II stattgefunden haben;
- i. die Bergbahnen-Brandnertal mit der Planung zur Verbesserung der blauen Skiabfahrt ab der Mittelstation der geplanten Loischbahn beschäftigt sind.
- j. in der letzten AR. Sitzung mit dem neue GF. Michael Domig die Beschneigung in Bürserberg ein großes Thema war, da festgestellt wurde, dass durch mangelhafte, bzw. fehlende Wartung und Betreuung der Anlagen einiges im Argen liegt, und dass die Bergbahnen-Brandnertal den Ankauf des Haus Regina als Personalhaus beschlossen hat;
- k. die Bauverhandlungen vom 28.02.2024 - Zubau Hr. Zimmermann, Schlussabnahmen Fam. Butzerin, Wohnanlage-Boden und Fam. Hämäläinen;
- l. die Bergbahnen-Brandnertal in Absprache mit der Behörde für notwendige Wassermengenmessungen (f. aussagekräftige Pegelmessungen f. ca. 2 Jahre) im Mühlebach an einer Sperre einen kleinen See im Ausmaß von 5x5x1m errichten wird;

12. Allfälliges:

- a. GV. Fidel Fritsche bedankt sich beim neuen GF. Michael Domig der Bergbahnen-Brandnertal für den Kampf und Einsatz zum Erhalt der Liftrasse und Weiterbetrieb des Tschenglalift durch massiven Schneetransport;
- b. GV. Neier Gerhard berichtet, dass angeblich das Objekt Matin 7 veräußert werde und regt an, dass sich doch die Gemeinde darüber erkundigen sollte;
- c. GV. Moser Tanja erkundigt sich ob die Güterweggen. Hummel-Riadle nunmehr aufgelöst wird;
- d. Vzbgm. Ernst Wehinger berichtet diesbezüglich, dass so lange die letzte Unterschrift fehlt das Projekt nicht weiterverfolgt werden kann;

Der Schriftführer
Wolfgang Tomaselli

Der Bürgermeister
Fridolin Plaickner